Sinnlichkeit und Verstand

① Füllen Sie den folgenden Lückentext aus.

Für Kant sind sowohl _____ als auch _____ notwendig für die Gewinnung von Erkenntnis. Kant nennt diese beiden wesentlichen Elemente auch die _____ des Gemüts und führt die Begriffe _____ und _____ ein. Weder die Sinnlichkeit allein noch der Verstand allein können uns Erkenntnis geben. Mit Sinnlichkeit meint Kant den _____ Teil des Erkenntnisvermögens. Sinneseindrücke werden aufgenommen und als _____ präsentiert. _____ hingegen agiert die _____ des Verstandes: das Angesehene wird durch das _____ begrifflich bestimmt. Da uns die Sinnlichkeit _____ liefert und der Verstand _____ zur Verfügung stellt, kann man auch sagen, dass weder _____ noch _____ allein Erkenntnis liefern. Unter _____ versteht man die unmittelbare Erfassung eines konkret gegebenen Objektes in dessen (räumlich-zeitlicher) Bestimmtheit. Begriffe enthalten die _____ verschiedener Gegenstände. Kant fasst seine Ansicht im Satz "Gedanken ohne Inhalt sind _____, Anschauungen ohne Begriffe sind _____." zusammen.

Dieses Zitat macht darüber hinaus deutlich, dass Sinnlichkeit und Verstand verschiedene Rollen bei der _____ spielen – was die Sinnlichkeit leistet, kann der Verstand nicht leisten, und umgekehrt. Insgesamt kann man daher sagen, dass sich Sinnlichkeit und Verstand ergänzen müssen, damit Erkenntnis entsteht.